

FÖRDERVEREIN KÖLNER FLÜCHTLINGSRAT E.V.

Förderverein Kölner Flüchtlingsrat e.V. – Kartäusergasse 9-11 – 50678 Köln

Pressemitteilung
18.10.2011

Der Anfang ist gemacht:

Stadt Köln fördert Beratung von Menschen "ohne Papiere"

Nachdem der Runde Tisch für Flüchtlingsfragen auf der Grundlage der 2007 veröffentlichten Studie der Universität Osnabrück „Menschen ohne Papiere in Köln“ Handlungsempfehlungen entwickelte, um die Lebensbedingungen von Menschen "ohne Papiere" zu verbessern, erfüllt nun die Stadt Köln einen Teil dieser Empfehlungen und fördert erstmals sowohl die Beratung als auch das sog. Armenbett.

Dazu Claus-Ulrich Pröiß:

"Der Anfang ist gemacht. Das Kölner Beispiel ist in dieser Form einzigartig in Deutschland. Zu hoffen ist, dass der Bund und die Länder erkennen, dass die aus der Menschenwürde abgeleiteten Rechte auch für Illegalisierte gelten. Wir brauchen endlich ein Amnestiegesetz und für die Betroffenen begehbbare Wege in die Legalität."

Aufgrund eines Beschlusses des Finanz- und Sozialausschusses der Stadt Köln werden 60.000 Euro aus der Kulturförderabgabe bereit gestellt. Bislang musste die Beratung von Papierlosen größtenteils „ehrenamtlich“ durchgeführt werden, weil sie im Rahmen öffentlicher Zuwendungen wie z.B. von Landesmitteln oder des Europäischen Flüchtlingsfonds nicht refinanzierbar war.

Ein Netzwerk von insgesamt fünf Trägern¹ stellt die Beratung von Menschen „ohne Papiere“ nunmehr sicher. Die Beratung betrifft u.a. Fragestellungen in Zusammenhang mit Legalisierungsmöglichkeiten, Krankheit und Schwangerschaft, Kita- und Schulbesuch, Rechten als Arbeitnehmer/innen, familiären und persönlichen Krisen und auch mit Rückkehroptionen.

Das Armenbett ist die Bezeichnung eines Fonds, aus dem Kosten für den stationären Krankenhausaufenthalt erstattet werden können.

¹ Die Träger sind: agisra e.V., Caritasverband für die Stadt Köln e.V., Diakonisches Werk, Förderverein Kölner Flüchtlingsrat e.V. und Rom e.V.

**Förderverein
Kölner Flüchtlingsrat e.V.**

Die Geschäftsstelle:

Haus der Evangelischen Kirche
Kartäusergasse 9-11
50678 Köln

Fax: 0221 3382 237
home: www.koelner-fluechtlingsrat.de

Claus-Ulrich Pröiß

Geschäftsführer

Fon: 0221 3382 249
Mobil: 0171 7992 647
Email: proelss@koelner-fluechtlingsrat.de

Lina Hüffelmann

Flüchtlingsberaterin

Fon: 0221 3382 126
Mobil: 0151 19326154
Email: hueffelmann@koelner-fluechtlingsrat.de

Özlem Esen

Flüchtlingsberaterin

Fon: 0221 3382 126
Mobil: 0178 2078852
Email: ubs@koelner-fluechtlingsrat.de

Sprechstunden nach Vereinbarung

Föv KFR e.V. – gesetzlich vertreten durch den Vorstand:
Wolfgang Schild, Rechtsanwalt,
Prof. Dr. Markus Ottersbach

Der Verein ist laut Bescheinigung des Finanzamtes Köln-Altstadt vom 29.04.2011 als gemeinnützig anerkannt. Spenden und Beiträge sind steuerlich absetzbar.

**Spendenkonto des Fördervereins
Kölner Flüchtlingsrat e. V.:**

**Sparkasse KölnBonn
BLZ: 370 501 98
Konto-Nr.: 22 10 20 40**

Pröiß:

„Die städtischen Mittel kommen Menschen zu Gute, die sich in humanitären Notlagen befinden und sich nicht an öffentliche Stellen wenden können. Hier müsste die dauerhafte Finanzierung der Hilfen gewährleistet werden.“

Die Anzahl der Illegalisierten in Köln wird auf 5. – 8.000 Menschen geschätzt.

gez. Claus-Ulrich Pröiß